

Sallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Sallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 66.

Mittwoch den 19. März.

1862.

Bekanntmachungen.

Einladung.

Um den Geburtstag Sr. Majestät des Königs als ein allgemeines Bürgerfest zu begehen, laden wir auch in diesem Jahre unsere geehrten Mitbürger aller Stände und Partheien auf diesem Wege ein, sich an dem zu diesem Behufe arrangirten

am 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

auf dem „Kronprinzen“ stattfindenden Festessen recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Der Preis des Couverts, excl. Wein und Musik, ist auf 20 *Sgr.* festgestellt und werden für Diejenigen, welchen etwa die von dem Gastgeber Herrn **Schütz** in Umlauf zu gehenden besonderen Einladungs-Circulars aus einem Versehen nicht vorgelegt werden sollten, in „Kronprinzen“ selbst Listen zur Zeichnung offen liegen.

Halle, den 5. März 1862.

Der Oberbürgermeister Der Vorsitzende der Stadt-
v. Boff. verordneten-Versammlung
Gödecke.

Nachstehende Bekanntmachung:

Wir haben beschlossen, die Banknoten à 50 *Rthl.* aus dem Verkehr zu ziehen und fordern hierdurch auf, dieselben baldigst bei einer der Bankklassen hier oder in den Provinzen in Zahlung zu geben, oder gegen andere Banknoten umzutauschen, da vom 1. Mai d. J. ab deren Einlösung nur hier bei der Haupt-Bank-Kasse erfolgen wird.

Halle, den 15. Januar 1862.

**Königl. Preuss. Haupt-Bank-
Directorium.**

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Halle, den 1. Februar 1862.

Der Magistrat.

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehilfen &c., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Vicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Ustermieth, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschäften, welche Gehülfen, Lehrlinge, Hausofficianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote &c. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.

- 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag, Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 \mathcal{R} . für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
- 9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 \mathcal{R} . oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.
- Halle, den 15. März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Boß.

Der Absender eines am 11. März abgefassten Briefes an **Sesselbarth** in Mexico wolle sich bei hiesiger Brief-Annahme melden.

Halle, den 17. März 1862.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 40,000 Mauersteinen zu dem Neubau eines Appartement- und Spritzengebäudes im Hofe des neuen Volksschulgebäudes ist submissionsweise zu vergeben, und können hierzu schriftliche Offerten bis **Sonnabend den 22. März Vormitt. 10 Uhr** in meinem Bureau nach den dort vorher einzusehenden Bedingungen abgegeben werden.

Halle, den 17. März 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten zu den Appartement- und Spritzengebäude im Hofe des neuen Volksschulgebäudes, soll durch Submission vergeben

werden, und sind hierzu schriftliche Offerten in versiegelten Schreiben bis **Sonnabend den 22. März Vormitt. 10 Uhr** in meinem Bureau abzugeben, woselbst auch die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können.

Halle, den 17. März 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten: März, April, Mai, Juni, Juli und August 1861 findet den 30. April d. J. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr ab kleine Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 14. April d. J. zulässig.

Halle a/S., den 26. Februar 1862.

M. Goldschmidt.

Auction.

Mittwoch den 19. März Vorm. 10 Uhr soll Rathhausgasse Nr. 5 ein ganzer Nachlaß, als: Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, sehr gute Federbetten u. a. S. mehr gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Nähmaschinen, Seide und Nadeln,
Französische und Schweizer-Nähseide,
Hanzwirn, echt englischen, Besagborden,
Rock- und Westenkнопfe, Schnallen,
Sewing, Eisengarn in großer Auswahl, billiaft,
empfehl **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Gelbe Erde bei **A. Ritter**, Harz Nr. 35.

Täglich frische Milch Rathhausgasse 18 im Keller.

Einige Scheffel **Sechswochenkartoffeln**, **Buchsbaum**, **Stachelbeer-**, **Rosen-** und **Biersträucher** sind zu verkaufen Taubengasse 18.

Trödel Nr. 19 liegen 8 Wispel gute Speisekartoffeln zu verkaufen à 20 \mathcal{R} ., Scheffel 25 \mathcal{Sgr} ., Meße 20 \mathcal{L} .

Ein gut erhaltenes Möblement für eine vollständige Stube ist kleiner Schlamm 13 zu verkaufen.

6 Stühle verkauft billig Spitze Nr. 6.

Ein Handrollwagen steht zu verkaufen
Harzgasse Nr. 10.

Gut gehaltene Möbel aus 3 Zimmern stehen zum Verkauf
Mittelstraße 14.

Erbfen, Bohnen, Linsen, sehr gut
hochend, empfiehlt
Otto Thieme.

Eine fast neue Wiege u. Kinderstuhl, sowie ein
großer Tisch mit Schubklaffen zu verkaufen Harz 31.

Ein Schwein ist zu verkaufen
Kapellengasse Nr. 9.

1 Mehlkasten w. z. kauf. ges. kl. Klausstr. 3, 1 Tr.

Lumpen à U. 6, 8, 9 S., weiße à U. 1 Sgr. 3 S.,
kaufen **F. Laage & Co.,** Strohhof, Herrenstraße 11.

Da ich, um meine Zeit auszufüllen, Unterricht
für Kinder im Zeichnen und Malen ertheile, so
mache ich geehrte Eltern darauf aufmerksam, pro
Stunde 2 1/2 Sgr. Domplatz Nr. 7, 1 Tr. hoch.

Feine und grobe Wäsche wird billig und sau-
ber gewaschen und geplättet Töpferplan Nr. 3.

Geübte Putz- Arbeiterinnen finden Beschäftigung
bei **M. Jüdel,** Brüderstraße Nr. 14.

Ein solider Knecht, der gut zu fahren versteht,
findet dauernde Beschäftigung.

Eisentraut & Hampfe, Steinweg Nr. 46.

Ein Schneidermeister (guter Rockschneider) wünscht
noch in einem offenen Kleidergeschäft beschäftigt zu
sein. Gefällige Adressen möge man unter Chiffre
O. L. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei
Menzel, Drechslermeister, Ruhgasse Nr. 6.

Einen Lehrling sucht **W. Schwieder,** Maler.

Gesuch. Ein anständiges junges Mädchen,
nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten sowie
im Rechnen und Schreiben sehr erfahren, sucht bal-
digst eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer ein-
zelnen Dame. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das im Schneidern
und Weisnähen geübt ist, sucht einen Dienst. Zu
erfragen Brunnenplatz Nr. 9.

Ein Mädchen von außerhalb, welches alle häus-
lichen Arbeiten versteht und in der Küche nicht un-
erfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht
noch Dienst den 1. April Kleinschmieden Nr. 4.

Ein Mädchen, was gut mit Kindern umzuge-
hen versteht, wird für die Nachmittage gesucht
Spiegelgasse Nr. 7, 1 Tr. hoch rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus-
arbeit von außerhalb sucht Trödel Nr. 18 parterre.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, passend
bei Kinder und im Häuslichen nicht ganz unerfah-
ren, findet sofort oder 1. April einen Dienst
Schmeerstraße Nr. 31, im Hofe rechts.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen
wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen
große Brauhausgasse Nr. 2.

Ein Mädchen von 15 — 17 Jahren findet zum
1. April Dienst gr. Schlamm Nr. 8, 1 Treppe h.

Den 1. April wird ein reinliches Haus- und
Stubenmädchen gesucht Geiststraße Nr. 18.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht Liliengasse Nr. 9.

Eine Aufwartung wird gesucht
gr. Steinstraße Nr. 11, im Hinterhause.

Ein Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht
Brüderstraße Nr. 11.

1 Stube, K., K., Feuerungsgefäß wird von
ein Paar ordentlichen Leuten gegen Pränumerando-
Miethe zum 1. April in der Nähe des Marktes ge-
sucht. Offerten im Porzellan-Laden an d. alt. Post.

1 Stube, 2 Kammern und Küche wird zum
1. Juli von einer einzelnen Dame gesucht.Adr.
unter G. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Werkstelle für einen Tischler wird zum 1.
April gesucht. Adressen unter Z. W. in d. Exped.

1 Stube mit od. ohne Kammer wird z. 1. April
gesucht. Adr. unter B. B. in der Exped. d. Bl.

Ein Laden nahe am Markt oder in einer be-
lebten Straße wird den 1. Juli gesucht. Auskunft
ertheilt die Blumenhandlung Neunhäuser Nr. 4.

Eine Wohnung im Preise von 20 bis 24 Th.
in der Nähe des Bahnhofes wird noch bis 1. April
von e. Beamten gesucht. Adr. unt. F. W. in d. Exp.

Einen trockenen Keller vermietet Trödel 5.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2
Kammern, Entrée u. Küche ist zu vermieten. Wo,
sagt die Expedition d. Bl.

In **Mitreuter's** Garten ist eine freundliche
Stube u. Kammer mit od. ohne Möbel an eine ein-
zelne Dame zu vermieten.

Krieger-Verein.

Die Kameraden des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49 werden freundlichst gebeten, sich zur General-Versammlung Sonnabend den 22. d. M. Abends 8 Uhr auf dem „Kühlen Brunnen“ einzufinden. **Der Vorstand.**

Eine herrschaftliche Wohnung, 2te Etage, von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller zc. und eine Wohnung in der 3ten Etage von 2 Stuben, 1 Kammer, 2 Bodenkammern, Küche zc. sind zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen. Auskunft ertheilt **W. Olste**, gr. Klausstraße 11, 2 Tr.

Eine Wohnung für 50 *Rth.* ist zum 1. April zu vermieten Geiststraße Nr. 45.

Eine Wohnung von 5 Stuben und Zubehör nebst Gartenpromenade ist z. 1. Juli oder 1. Octbr. a. c. zu vermieten Geiststraße Nr. 45.

Brüderstr. Nr. 17 ist eine möblirte Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermieten.

Eine kleine Stube ist an einzelne Personen zu vermieten an der Halle Nr. 15.

Eine möblirte Stube mit Bett ist zum 1. April zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

1 Stube mit Möbel und Bett für 1 oder 2 Herren zu vermieten Martinsgasse Nr. 12. Aussicht Ober-Leipziger Straße.

Ein Hausschlüssel wurde gestern Abend vom Königsthor bis zum Frankensplatz gefunden und kann gegen Erstattung der Insertionskosten in der Expedition d. Bl. in Empfang genommen werden.

Verloren

eine goldene Kapsel-Broche. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 *Rth.* Belohnung bei dem Uhrmacher **W. Meisel**, alte Promenade Nr. 26, abzugeben.

Am Sonnabend im Theater ein w. **Taschentuch** gefunden. Abzuh. Ober-Leipzigerstraße 80 I.

Ein goldener Ring auf dem Trödel verloren. Abzugeben gegen Belohnung Trödel Nr. 7, 2 Tr.

Am Sonntag ein grauer Filzhut im „Odeum“ vertauscht. Um baldige Rückgabe das. wird gebeten.

Es ist eine Brille verl. geg. in braunem Futral. Abzugeben Rannische Straße 23, parterre.

Einen **schwarzen Schleier** verloren den 14. d. Mts. Man bittet ihn, gr. Märkerstraße Nr. 15 gegen Belohnung abzugeben.

Harmonie.

Mittwoch Gesellschaftstag u. theatralische Abendunterhaltung.

Halle a/S.

Circus Charles Hinné

auf dem Frankensplatz.

Täglich Vorstellung in der höhern Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastique, Manöver, Quadrillen, Pantomimen und Steeple Chase.

Das Nähere besagen die Tageszettel.

Preise der Plätze:

Numerirte Stühle 20 *Sgr.* I. Platz 15 *Sgr.* II. Platz 10 *Sgr.* Gallerie 5 *Sgr.* Kinder unter 10 Jahren bezahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Militärs ohne Charge bezahlen auf der Gallerie 3 *Sgr.*

Der Billet-Verkauf ist von Morgens 10 Uhr ab bis Mittags 1 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags ununterbrochen bis zum Schluß der Vorstellung an der Casse im Circus.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Charles Hinné, Director.

Heute Mittwoch am 19. März 1862 große Vorstellung, bei welcher während der I. Abtheilung nur Schulpferde auftreten. Charles Hinné.